

**Niederschrift  
über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für  
Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 14.03.2024
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:55 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung, Bahnhofstraße 2, 35260 Stadtallendorf

---

**Anwesend sind:**

Herr Markus Becker  
Frau Ulrike Quirmbach  
Frau Emel Agca  
Herr Florian Botthof  
Herr Tobias Bürckenmeyer  
Herr Werner Hesse  
Herr Winand Koch                      Vertreter von Frau Stv. Alexandra Baader  
Herr Stefan Rhein  
Herr Karl-Hermann Schönhals  
Herr Helmut Weber

**Bürgermeister:**

Herr Christian Somogyi

**Vom Magistrat:**

Herr Jürgen Behler

**Stadtverordnetenvorsteherin**

Frau Ilona Schaub

**Stellv. STVVorsteher/in:**

Herr Berthold Littich  
Herr Bernd Weitzel

**Fraktionsvorsitzende:**

Herr Klaus Ryborsch  
Herr Manfred Thierau

**Von der Verwaltung:**

Herr Andre Breuer  
Herr Frank Pinhard  
Herr Peter Schunk

**Schriefführer:**

Frau Heike Rupp

## **Entschuldigt fehlen:**

Frau Alexandra Baader  
Herr Michael Goetz  
Herr Levent Kurt  
Herr Ali Üngör

## **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Neugestaltung Spielplatz Kronackerstraße
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen  
Beschlüsse
- 4 Beteiligung an der EAM EnergiewendePartner GmbH  
Vorlage: FB1/2024/0020
- 5 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 99 "Schmiedeweg, 1. Änderung"  
auf dem Teilbereich süd-östlich der Mildred-Scheel-Straße in der Kernstadt,  
Abwägungs- & Satzungsbeschluss  
Vorlage: FB4/2024/0020
- 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 105  
"Am Haselstrauch", Kernstadt,  
Abwägungs- & Satzungsbeschluss  
Vorlage: FB4/2024/0021
- 7 Widmung eines Weges im Stadtteil Schweinsberg "Auf dem Damm"  
Vorlage: FB4/2024/0022
- 8 Beschlusskontrolle
- 9 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 10 Mitteilungen
- 10.1 Sachstand A 49
- 11 Verschiedenes

## **Inhalt der Verhandlungen:**

### **Zu 1 Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Markus Becker eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin Schaub und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi, von der Verwaltung Herrn Pinhard, Herrn Schunk, Herrn Breuer und die Schriftführerin Frau Rupp. Weiterhin begrüßt er Frau Klein und Herrn Scheili vom Ingenieurbüro Stadt und Natur aus Kassel.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Herr Bürgermeister Somogyi beantragt, den Tagesordnungspunkt

### **Neugestaltung Spielplatz Kronackerstraße**

neu aufzunehmen. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Vorstellung der Entwurfsplanung der Neugestaltung des Spielplatzes Kronackerstraße durch das Ingenieurbüro Stadt und Natur wird als Top 2 in die Tagesordnung aufgenommen. Die übrigen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

## Zu 2 Neugestaltung Spielplatz Kronackerstraße

Frau Klein vom Büro Stadt und Natur präsentiert die Entwurfsplanung für die Neugestaltung des Spielplatzes in der Kronackerstraße. Diese Planung basiert auf der Einbeziehung der Anwohner, die sich mehrheitlich einen Spielplatz mit einem sportlichen Schwerpunkt gewünscht haben. Um Konflikte zu vermeiden, schlägt sie vor, das bestehende Ballspielfeld zu verkleinern und in den vorderen Bereich des Platzes zu verlegen. Zudem soll eine Tartanbahn auf der Fläche installiert werden, während Kletter- und Schaukelangebote zur Bewegung einladen sollen.

Nach der Präsentation äußert Herr Stv. Winand Koch, dass Anwohner den entstehenden Lärm von Spielplätzen akzeptieren müssen und erkundigt sich nach den Betriebskosten der Anlage.

Herr Schunk erklärt, dass die Neugestaltung des Spielplatzes Teil des Integrierten Stadtentwicklungskonzepts (ISEK) ist und somit ein Projekt des Programms "Soziale Stadt", welches eine öffentliche Beteiligung vorsieht. Bei der Planung wurden auch Beschwerden über die bisherige Nutzung des Ballspielfeldes berücksichtigt. Die Vorlage der Betriebskosten ist für die Fortführung der Planung vorgesehen.

Herr Stv. Bürckenmeyer schlägt vor, einen Pumptrack anzulegen.

Herr Stv. Hesse fragt nach Erfahrungen mit der Attraktivität von Tartanbahnen auf Spielplätzen für Kinder.

Herr Stv. Littich äußert Bedenken, dass die Tartanbahn als Fahrbahn genutzt werden und somit eine Gefahr darstellen könnte, während Frau Stv. Quirnbach die Haltbarkeit der Bahn hinterfragt.

Frau Klein erklärt, dass die langlebige Tartanbahn vielfältige und variable Spielmöglichkeiten bietet und auch die Nutzung durch Laufräder in Betracht gezogen wird. Zudem ist es ein pädagogisches Ziel, dass Kinder Achtsamkeit erlernen sollen.

Herr Stv. Hesse bemängelt weiterhin, dass auf dem verkleinerten Ballspielfeld keine Mannschaftsspiele mehr möglich wären.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters Somogyi stimmt der Ausschuss einstimmig dafür, dass das Vorhaben in der vorliegenden Form weiterverfolgt werden soll.

### **Beschluss:**

Das Vorhaben soll in der vorgestellten Version weiterverfolgt werden.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

## Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Es liegen keine Anträge vor.

**Zu Beschlüsse**

**Zu 4 Beteiligung an der EAM EnergiewendePartner GmbH  
Vorlage: FB1/2024/0020**

Herr Schunk erläutert die Vorlage und empfiehlt die Nutzung der angebotenen Leistungen.

Herr Stv. Hesse stellt fest, dass dem Anteil der erworben wird, ein Wert gegenübersteht. Da die EAM ein erfolgreich wirtschaftendes Unternehmen ist, empfiehlt er die Einlage zu tätigen.

Herr Stv. Winand Koch interessiert sich für den GmbH-Vertrag, da die vorgesehene Einlage lediglich einen Anteil 0,75 % repräsentiert.

Herr Stv. Ryborsch erkundigt sich, ob dadurch eine Verpflichtung entsteht, Leistungen ausschließlich durch die EWP zu beziehen.

Herr Schunk erklärt, dass durch die Beteiligung keine Verpflichtung besteht, Leistungen in Anspruch zu nehmen.

**Beschluss:**

Die Stadt Stadtallendorf beschließt, sich mit einem Anteil in Höhe von 0,75 % im Wert von 22.500 EUR an der EAM EnergiewendePartner GmbH (nachfolgend „EWP“) zu beteiligen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür  
2 Enthaltungen

**Zu 5 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Vorhabenbezogener  
Bebauungsplan Nr. 99 "Schmiedeweg, 1. Änderung"  
auf dem Teilbereich süd-östlich der Mildred-Scheel-Straße in der Kernstadt,  
Abwägungs- & Satzungsbeschluss  
Vorlage: FB4/2024/0020**

Herr Bürgermeister Somogyi stellt die Vorlage vor. Er informiert darüber, dass mit der Bundeswehr alle notwendigen Abstimmungen erfolgt sind und keine Einwände vorliegen.

Er werden keine Fragen und Anregungen vorgebracht.

**Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt die Abwägungen in der vorliegenden Form. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen eingegangen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 99 "Schmiedeweg, 1. Änderung" in der vorliegenden Form (Stand: Februar 2024) gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
3. Die enthaltenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 91 Hessischer Bauordnung (HBO) werden als Satzung beschlossen.

4. Die Begründung (Stand: Februar 2024) wird gebilligt.
5. Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 Abs. 2 BauGB in Kraft zu setzen und den Flächennutzungsplan gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

**Zu 6 Bauleitplanung der Stadt Stadtallendorf; Vorhabenbezogener  
Bebauungsplan Nr. 105  
"Am Haselstrauch", Kernstadt,  
Abwägungs- & Satzungsbeschluss  
Vorlage: FB4/2024/0021**

Nach Erläuterung der Vorlage durch Herrn Pinhard fragt Herr Stv. Botthof, inwieweit mit der städtischen Feuerwehr die Gewährleistung des Brandschutzes im Neubaugebiet geklärt wurde.

Herr Schunk teilt mit, dass im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange keine Hinweise bzw. Anregungen zu nicht abwägungsfähigen Sachverhalten vorgebracht wurden. Ebenso ist im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung keine Stellungnahme eingegangen. Daher besteht auf Ebene des Bebauungsplans kein weiterer Handlungsbedarf.

Die Verkehrserschließung für den Einsatzverkehr wird im Rahmen der Straßenplanung geklärt.

Frau Stv. Quirmbach bringt Bedenken hinsichtlich des erhöhten Verkehrsaufkommens durch die 20 neuen Wohneinheiten im Wohngebiet zum Ausdruck. Sie fragt nach einem Verkehrskonzept und fordert Maßnahmen zum Schutz der Anwohner vor zusätzlichem Verkehr.

Herr Stv. Ryborsch erklärt, dass die Zustimmung der CDU-Fraktion zur Vorlage von der Vorlage eines Brandschutz- und Verkehrsgutachtens abhängig ist. Er empfiehlt zudem einen Ortstermin des Ausschusses, um die bestehenden Verhältnisse zu begutachten.

Herr Schunk verweist auf die abgeschlossene Offenlage des Bebauungsplans, die zur Folge hat, dass Kosten für weitere Gutachten von der Stadt zu tragen sind.

Herr Stv. Winand Koch führt aus, dass die Verkehrsfläche im Neubaugebiet eine Privatstraße ist, auf der die verkehrsrechtlichen Vorgaben einzuhalten ist. Einzig steuerbar wäre die Beeinträchtigung der jetzigen Anwohner in den Bestandsstraßen z. B. über Parkverbote.

Herr Stv. Hesse erklärt, man könne höchstens unabhängig von den Ergebnissen der Offenlegung die bestehenden Verhältnisse anpassen, was aber auf die Zustimmung zum Plan keine Auswirkung haben dürfte.

Bürgermeister Somogyi verweist auf das Fehlen von Einwänden der Anwohner während der Offenlage und schlägt vor, einen Ortstermin durchzuführen.

### **Beschluss:**

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt die Abwägungen in der vorliegenden Form. Darüber hinaus sind keine weiteren Stellungnahmen mit Hinweisen und Anregungen eingegangen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf beschließt den vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 105 „Am Haselstrauch“ in der vorliegenden Form (Stand: Februar 2024) gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung.
3. Die enthaltenen bauordnungsrechtlichen Festsetzungen gemäß § 91 Hessischer Bauordnung (HBO) werden als Satzung beschlossen.
4. Die Begründung (Stand: Februar 2024) wird gebilligt.
5. Der Bebauungsplan ist gemäß § 10 Abs. 2 BauGB in Kraft zu setzen und den Flächennutzungsplan gem. § 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen.

**Abstimmungsergebnis:** zurückgestellt

### **Zu 7 Widmung eines Weges im Stadtteil Schweinsberg "Auf dem Damm" Vorlage: FB4/2024/0022**

Herr Bürgermeister Somogyi erläutert die Vorlage. Die Namensgebung sowie die verkehrsrechtliche Widmung des Weges sind die Grundlage des Vorgehens der Bahn, wobei die Bahn allerdings keine Planungskosten übernimmt. Es folgen keine Wortmeldungen.

### **Beschluss:**

1. Der im Lageplan gekennzeichnete Weg im Stadtteil Schweinsberg erhält den Namen  
  
**„Auf dem Damm“**
2. Die verkehrsrechtliche Widmung erhält der Weg mit Fertigstellung eines Übergangs über die Bahntrasse durch Aufstellen von Straßen- und Verkehrsschildern.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig dafür

### **Zu 8 Beschlusskontrolle**

Herr Stv. Ryborsch erkundigt sich nach dem aktuellen Stand bezüglich der Neunutzung der Fläche des ehemaligen Baubetriebshofs, der Ansiedlung eines Baufachmarktes, den Baumstandorten entlang der Niederkleiner Straße und dem geplanten Baugebiet Sankt Michael.

Herr Schunk informiert, dass das Bebauungsplanverfahren für die Fläche des alten Baubetriebshofs bereits abgeschlossen ist. Die Investoren arbeiten derzeit an der Gründung einer geeigneten Gesellschaftsform.

Der zusätzlich noch notwendige Grundstückserwerb für den Baufachmarkt ist derzeit in Bearbeitung, während das beauftragte Planungsbüro des Investors am vorhabenbezogenen Bebauungsplan arbeitet.

Die Entwurfsplanung zur Verbesserung der Baumstandorte entlang der Niederkleiner Straße wird aktuell erstellt.

Herr Pinhard berichtet, dass die verkehrliche Erschließung für das geplante Baugebiet Sankt Michael derzeit in Bearbeitung ist und die notwendigen Ausgleichsmaßnahmen mit der Unteren Naturschutzbehörde abgestimmt werden.

## **Zu 9        Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Es liegen keine Berichte aus den Verbandsversammlungen vor.

## **Zu 10        Mitteilungen**

### **Zu 10.1      Sachstand A 49**

Herr Bürgermeister informiert über den Wechsel des Berichterstatters zum Sachstand A 49. Der Bericht des neuen Berichterstatters, Herrn Wetter, ist dem Protokoll als Anhang beigefügt.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub erkundigt sich, ob der Zeitplan der Baumaßnahme eingehalten werden kann.

Herr Bürgermeister Somogyi führt aus, dass der Zeitplan in der Gemarkung Stadtallendorf voraussichtlich eingehalten wird, es jedoch Gerüchte gibt, die im weiteren Verlauf in Richtung Ohmtal-Dreieck Verzögerungen vorhersagen.

## **Zu 11        Verschiedenes**

Herr Stv. Bernd Weitzel erkundigt sich nach dem Sachstand des Antrags der SPD Fraktion zum Thema Radverkehr.

Herr Bürgermeister Somogyi kündigt an, dass in der nächsten Ausschusssitzung ein Vorschlag vorgelegt wird.

Der Ausschussvorsitzende Markus Becker schließt um 20.55 Uhr die Sitzung und wünscht allen Anwesenden noch einen schönen Abend.

**Markus Becker**  
**Vorsitzender**

**Heike Rupp**  
**Schriftführerin**